

---

## **Ein Fest für die Natur: NABU Leipzig zum Sieger im 30-Jahre-NABU-Sachsen-Ideenwettbewerb gekürt**

### **Gemeinschaftsprojekt von Industrie, Landwirtschaft und Naturschutz zur Herstellung eines Biotopverbunds gewinnt Förderung**

---

Wenn der NABU Sachsen 30. Geburtstag feiert, soll sich, so die Idee des Vorstands, vor allem eine freuen: die Natur. Darum hatte der Landesvorstand einen Ideenwettbewerb unter den sächsischen NABU-Gruppen ausgerufen – und nun den NABU Leipzig zum Gewinner gekürt. „Um Artenschwund und Klimakrise aufzuhalten oder ihnen sogar aktiv etwas entgegenzusetzen, müssen wir unsere natürlichen Lebensräume schützen. Lebensräume neu entstehen lassen und miteinander verbinden, sind dabei wichtige Anliegen“, begründet Bernd Heinitz, Landesvorsitzender des NABU Sachsen, die Entscheidung. „Längst sind Strategien und Programme für den Schutz der Biodiversität auch in der großen Politik angekommen, aber viel zu selten werden Ankündigungen auch in konkrete Taten umgesetzt. Dass sich der NABU Leipzig hier für einen großen Biotopverbund in ein ungewöhnliches, aber zukunftsweisendes Bündnis begeben will, hat uns sehr beeindruckt.“

So ist das Verbinden mehrerer Biotope im Norden von Leipzig das Ziel. Erreicht werden soll dies mit der Hilfe verschiedener bedeutender Akteure: dem NABU als Naturschutzverband und Koordinator des Projektes, BMW als Industrieunternehmen im Leipziger Norden mit großen eigenen Biotopflächen, dem Saat-Gut Plaußig als ansässigem Landwirtschaftsunternehmen, die Imkerei Beer als Vertreter der Imker. Hinzu kommen der kommunale Zweckverband Parthenaue, der für Flächenpflege und Gewässerunterhalt, aber auch für Umweltbildung zuständig ist, sowie die Leipziger Stadtforsten. „Für den Biotopverbund steuern alle Partner eigene Flächen bei, wir möchten aber auch weitere Flächeneigentümer zum Mitmachen motivieren“, erklärt René Sievert vom NABU Leipzig. „Die Pflege der Flächen wird naturverträglich gestaltet und sie sollen als Biotope miteinander vernetzt werden, sodass neue Lebensräume für mehr Biodiversität entstehen, insbesondere auch Habitate für Insekten, um somit auch dem gravierenden Problem des Insektensterbens entgegenzuwirken.“ Ein weiteres Ziel ist es, zusammen für eine nachhaltige Entwicklung der Region einzutreten. Ökonomie und Ökologie sollen Hand in Hand gehen.

#### **Vorbild für gesamtgesellschaftliche Kooperation**

„Gemeinsam haben wir uns nicht nur der Biotoppflege verschrieben, es geht auch darum, die Kompetenz der unterschiedlichen Bereiche – Industrie und Umweltschutz, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz, Imkerei und Flächenpflege – zusammenzubringen, auszudiskutieren, Synergien zu nutzen und pragmatisch gemeinsame Lösungen zu finden“, schildert Sievert. Orientiert auf Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimaschutz könnte das Bündnis zeigen, wie eine gesamtgesellschaftliche Kooperation aussehen könnte. Umweltbildung und Information der Öffentlichkeit sind wichtige Bausteine dabei. Der NABU Leipzig, der auch seine vielfältigen Aktivitäten

im Ortsteil Plaußig-Portitz in das Projekt einbringt, hofft, die Idee auch auf andere Teile der Region Leipzig übertragen zu können; zudem soll sie Vorbild sein für ähnliche Initiativen in ganz Sachsen. „Deshalb freuen wir uns vom NABU Leipzig sehr über diesen 1. Platz und wollen nun weitere Partner gewinnen und Interessierten praktische Handlungsempfehlungen geben“, so Sievert. Die mit dem Sieg verbundene finanzielle Unterstützung komme genau richtig, um das Biotopverbundprojekt voranzubringen. Neben praktischen Naturschutzaktionen stehen vor allem Publikationen auf der weiteren Agenda, zum Beispiel ein Leitfaden für die Anlage von Biotopen.

### **Platz 2 und 3 für Teichsanierung und Pflanzenschutz**

Aufgrund der Vielzahl vielversprechender Projekte unter den Einreichungen der sächsischen NABU-Gruppen hat sich der Landesvorstand entschieden, auch die Plätze 2 und 3 zu küren. Den 2. Platz belegt das Wunsch-Projekt der NABU-Naturschutzstation Herrenhaide, die von der Förderung den Himmelsteich auf dem Stationsgelände sanieren wird. Platz 3 geht an die Naturschutzjugend Großdittmannsdorf, die im Flächennaturdenkmal „Salweidenfeuchtgebiet“ bei Dresden-Marsdorf Heil-Betonie, Weiden-Alant und Großen Wiesenknopf hundertfach anpflanzen möchte, um jene Bestände zu stärken und zu vergrößern.

Weitere Informationen zum Siegerprojekt: [www.nabu-leipzig.de/projekte/biotopverbund](http://www.nabu-leipzig.de/projekte/biotopverbund)

30 Jahre NABU Sachsen: [www.30jahre.NABU-Sachsen.de](http://www.30jahre.NABU-Sachsen.de)

### **Für Rückfragen:**

René Sievert, Vorsitzender NABU Leipzig, Tel.: 0177-7788011

E-Mail: [sievert@NABU-Sachsen.de](mailto:sievert@NABU-Sachsen.de)